

---

**Vorlage Nr. 2016/053**

AMT FÜR HOCHBAU UND  
GEBÄUDEWIRTSCHAFT  
BAUDEZERNENT  
Schn  
Balingen, 21.03.2016

---

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	<b>nicht öffentlich</b>	am 13.04.2016	Vorberatung
Gemeinderat	<b>öffentlich</b>	am 26.04.2016	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

## **Realschulsporthalle Instandsetzung und Brandschutzmaßnahmen -Information zur Klausurtagung / Baubeschluss-**

Anlagen: Erdgeschoss und Schnitt

### Beschlussantrag:

Der Instandsetzung und Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen gemäß dem dargestellten Sachverhalt für insgesamt 300.000 € wird zugestimmt.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

#### Ausgaben des Vermögenshaushaltes

einmalig	300.000,- €	Finanzposition 2.2211.9408.000-0010
----------	-------------	-------------------------------------

#### Veranschlagung der Mittel:

planmäßig 2016	300.000 €	Finanzposition 2.2211.9408.000-0010
----------------	-----------	-------------------------------------

## **Sachverhalt:**

Die Dreifeldhalle mit ca. 1.900 m<sup>2</sup> Grundfläche wurde vom Ingenieurbüro für Brandschutz Steppacher einer brandschutztechnischen Überprüfung und Beurteilung unterzogen. Das Ergebnis wurde in einem Brandschutzgutachten dokumentiert. Bei dieser Untersuchung wurde im Wesentlichen festgestellt, dass in der Halle eine Rauchableitung in das Freie nachgerüstet werden muss und die Wände, Türen und Decken des Hauptzugangs gemäß den Anforderungen an einen „notwendiger Fluchtweg“ brandschutztechnisch ertüchtigt werden müssen.

Die Rauchableitung ist über eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) in den Oberlichtern im Hallenbereich geplant. Da diese im Bestand beschädigt, undicht und stark vergilbt sind, ist es erforderlich, die kompletten Oberlichtbänder zu ersetzen. Die in diesem Zuge mit einzubauende RWA kann für die Raumlüftung benutzt werden. Aufgrund verbesserter Wärmedämmung der Lichtbänder und höherem Lichteinfall wird Energie eingespart und der Komfort für die SpielerInnen erhöht.

Im Haupteingangsbereich sind die Wände des notwendigen Flures rauchdicht bis an die Deckenkonstruktion anzuschließen. Der Turnschuh – und Stiefelgang wird mit Rauchschutztüren vom Hauptfluchtweg brandschutztechnisch getrennt. Im Zuge des Austauschs der brennbaren, abgehängten Decken werden die Elektroleitungen in Brandschutzkanälen vom Fluchtweg abgetrennt. Die Decke wird abschließend wieder mit abgehängten Gipskartonplatten verkleidet.

Nach dem derzeitigen Planungsstand werden die vorgenannten Baumaßnahmen innerhalb der Sommerferien 2016 durchgeführt. Weitere Baumaßnahmen sind vorläufig nicht vorgesehen.

Frieder Theurer